Atalanta (November 1998) **28** (3/4): 336, Würzburg, ISSN 0171-0079

Buchbesprechung

Bastas-Plessas Publications, Athen 1997

PAMPERIS, L. N.: The Butterflies of Greece. 560 Seiten, mit 1174 Farbfotos von Praeimaginalstadien, lebenden Faltern, Pflanzen oder Landschaften und Verbreitungskarten von fast allen Arten. Fester Leineneinband mit farbigem Schutzumschlag, 21,5 x 29 cm, DM 180,—.

Erstmals erschien über die griechische Tagfalterfauna eine zusammenfassende Bearbeitung in Buchform. Das Äußere des Buches sowie die reichhaltige Ausstattung des Werkes mit gelungenen Farbfotos ist sehr ansprechend. Der knapp gehaltene Text, durchgehend in Englisch, gibt Auskunft über die äußeren Merkmale der Art, ähnliche Arten, Phaenologie, Verbreitung (bei den meisten Arten mit Punktverbreitungskarte), Ökologie und Gefährdungsgrad. Negativ fällt auf, daß die Arten nur als Binomen (Gattung und Art), nicht trinär mit Unterart/en erscheinen. Gleichfalls vermisst man bei den Taxa Hinweise auf den Autor oder das Beschreibungsjahr. Wenn man wissen möchte, durch welche Unterarten die einzelnen Arten in Griechenland vertreten werden, so muß man auf die Seite 528 blättern. Dort finden sich einige (sehr unvollständig) Taxa mit trinärer Benennung, aber wiederum ohne Autor und Beschreibungsjahr und es fehlt jeglicher Hinweis auf deren geographische Verbreitung in Griechenland. Bei Abb. 3 auf p. 55, handelt es sich um ein ♂ mit Entwicklungsdefekt an der Costalader und nicht um einen frisch geschlüpften Falter mit noch weichen Flügeln. Die beiden Arten *Pieris napi* LINNAEUS, 1758 und *Pieris balcana* LORKOVIĆ, 1970 (recte *Pieris pseudorapae balcana* LORK.) sind unbefriedigend abgehandelt. Bisher habe ich aus Mittel- und Südgriechenland noch keine *P. napi* L. in Händen gehabt, so daß ich manche der gemachten Ausführungen in Frage stelle. Bei den *Pieris*-Puppen auf p. 59, handelt es sich ausnahmslos um Puppen von *P. krueperi* STAUDINGER, 1860, leicht zu erkennen an dem breiten, gedrungenen Kopfende mit der kurzen, stumpfen Spitze; in Abb. 4 ist auch die lange Rüsselscheide zu sehen, die am weitesten von allen bisher untersuchten *Pieris*-Arten, über die Flügelscheide hinausragt und gut 1/3 des Abdomens bedeckt; auch die Zeichnungselemente, die alle Puppen zeigen, sind typisch für diese Art. Auf p. 64 handelt es sich um *E. penia* FREYER, 1851 und nicht um *E. charlonia* DONZEL, 1842, die Verbreitungsangaben sind dementsprechend falsch. Die Abb. 5 bei *Colias (caucasica) balcanica* REBEL, 1903 auf p. 75 ist völlig displaziert: „The eggs of an insect..." sind die Eier, vermutlich eines Käfers, die nichts mit der abgehandelten Art zu tun haben (*Colias*-Eier werden einzeln abgelegt und nicht in Eispiegeln). *Colias australis* VERITY, 1911 heißt jetzt *Colias alfacariensis* RIBBE, 1905 (von der ICZN-Kommission festgelegt!), was sogar von TOLMAN & LEWINGTON (1997) berücksichtigt wurde. Auf p. 204, Abb. 1: „*A. ripartii* male. Near *Onobrychis*, where it lays eggs (recte: where the females of that species...). Auf p. 211 handelt es sich in Abb. 3 nicht um *A. amanda* SCHNEIDER, 1792 sondern um *C. semiargus* ROTTEMBURG, 1775. Sicherlich ließen sich bei genauestem Durchforsten, von der ersten bis zur letzten Seite, weitere Fehler entdecken. Trotz allem bietet das Buch eine guten Überblick über die Tagfalterfauna Griechenlands, den man sich so schnell mit keinem bisherigen Werk verschaffen konnte.

ULF EITSCHBERGER